



## Erfolgreiche berufliche Eingliederung



IV Stelle Basel-Stadt  
Lange Gasse 7  
CH - 4052 Basel

Tel. 061 225 25 25  
Fax 061 225 25 00  
[www.ivbs.ch](http://www.ivbs.ch)

**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT  
BASEL-LANDSCHAFT**



IV Stelle Basel-Landschaft  
Hauptstrasse 109  
CH - 4102 Binningen

Tel. 061 425 25 25  
Fax 061 425 25 00  
[www.sva-bl.ch](http://www.sva-bl.ch)





## Grundsätze der IV

### Eingliederung vor Rente

- Die berufliche Eingliederung und Arbeitsvermittlung hat Vorrang und kennt keine Wartefrist
- Ein Rentenanspruch besteht
  - Wenn die berufliche Eingliederung nicht möglich ist
  - Nach der gesetzlichen Wartefrist von einem Jahr

### Invalidität ist ein ökonomischer Begriff!

#### Invalidität

Wer infolge Krankheit, eines Unfalles, eines Geburtsgebrechens langdauernd erwerbsunfähig wird, gilt als invalid im Sinne des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung und hat Anspruch auf Leistung der IV.

#### Invaliditätsgrad

Er wird ermittelt, indem die mit und ohne Gesundheitsschaden erzielbaren Erwerbseinkommen einander gegenüber gestellt werden.



## Früherfassung

### Wann ist eine Meldung bei der IV angezeigt?

- Nach 30 Tagen ununterbrochener Arbeitsunfähigkeit
- Bei sich wiederholenden, häufigen, gesundheitlichen Kurzabsenzen innerhalb eines Jahres

### Wer darf melden?

- Versicherte Person, Arbeitgeber, Ärzte, Krankentaggeld- und Unfallversicherungen etc. (Die versicherte Person muss über die Früherfassungsmeldung informiert werden!)

### Wie wird eine Früherfassung gemeldet?

- Mit einem Meldeformular

### Was beinhaltet die Früherfassung?

- Erfassung der Situation
- Klärung, ob eine Anmeldung bei der IV angezeigt ist
- Aufzeigen von Alternativen, wenn die Zuständigkeit der IV nicht gegeben ist

## Frühintervention

### Wann kann eine Frühintervention der IV erfolgen?

- Nachdem die versicherte Person bei der IV das Anmeldeformular für Erwachsene eingereicht hat

### Was beinhaltet die Frühintervention?

- Fachkompetente Beratungsgespräche für versicherte Personen und Arbeitgeber
- Fachunterstützung zur Arbeitsplatzhaltung und/oder beruflichen Wiedereingliederung (z.B. Aufqualifizierung von Arbeitnehmer)
- Unterstützung bei ergonomischer Arbeitsplatzoptimierung (z.B. Stehpult)
- Berufliche Integrationsmassnahmen
- Coaching
- Kostenloses „Case Management“



## Berufsberatung

### Wann erfolgt eine Berufsberatung der IV?

- Wenn dies angezeigt ist, direkt nach der Anmeldung bei der IV
- Nach erfolgter Unterstützung durch Frühintervention oder Arbeitsvermittlung

### Wer hat Anspruch auf Berufsberatung?

- Versicherte, die infolge Invalidität in der Berufswahl eingeschränkt oder in der Ausübung der bisherigen Tätigkeit behindert sind

### Was beinhaltet die Berufsberatung?

- Fachkompetente berufliche Beratung (inkl. Laufbahnberatung)
- Umfassende Abklärungen in spezialisierten Ausbildungs- und Eingliederungsstätten
- Erstmalige berufliche Ausbildung
- Umschulung
- Arbeitstraining

## Arbeitsvermittlung

### Wann erfolgt eine Arbeitsvermittlung der IV?

- Wenn dies angezeigt ist, direkt nach der Anmeldung bei der IV
- Nach erfolgter Unterstützung durch Frühintervention oder Berufsberatung

### Wer hat Anspruch auf Arbeitsvermittlung?

- Personen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung, welche motiviert, arbeitswillig und in der freien Wirtschaft eingliederbar sind

### Was beinhaltet die Arbeitsvermittlung?

- Fachkompetente Beratung
- Fachunterstützung bei der Arbeitsplatzhaltung und/oder beruflichen Wiedereingliederung
- Aktive Unterstützung bei der Stellensuche
- Einarbeitungszuschüsse
- Entschädigung für Beitragserhöhung der obligatorischen beruflichen Vorsorge und der Krankentaggeldversicherung
- Arbeitsplatzanpassung

# Massnahmen zur beruflichen Eingliederung

|                     | Früherfassung   | Frühintervention   | Integrationsmassnahmen   | Berufsberatung  | Erstmalige Ausbildung  | Umschulung   | Arbeitsvermittlung   | Kapitalhilfe  | Arbeitsweg  |
|---------------------|---|--|--|---|--|--|--|---|---|
| Art der Massnahmen  | <p>Möglichst frühe Beratungsgespräche für Personen, welche aufgrund Krankheit oder Unfall arbeitsunfähig sind und ein Invaliditätsrisiko aufweisen.</p> <p>Empfehlung ob IV-Anmeldung angezeigt ist oder nicht.</p>                             | <p>Abklärung und Sprechen von rasch einsetzenden und kostengünstigen Massnahmen, welche verhindern sollen, dass Menschen vollständig oder teilweise aus dem Arbeitsprozess herausfallen ((teil)arbeitsunfähig, resp. invalid werden).</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belastbarkeitstraining</li> <li>- Aufbaustraining</li> <li>- Wirtschaftsnah Integration mit Support am Arbeitsplatz</li> <li>- Arbeit zur Zeitüberbrückung</li> </ul> | <p>Behinderte Jugendliche am Ende der obligatorischen Schulzeit.</p> <p>Erwachsene, die aus gesundheitlichen Gründen den Beruf wechseln müssen.</p> | <p>Junge Erwachsene, die vor Eintritt des Gesundheitsschadens noch nicht erwerbstätig waren, haben beispielsweise Anspruch auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf eine einfache Tätigkeit</li> <li>- Anlehre / Attestausbildung</li> <li>- Berufslehre</li> <li>- Höhere Ausbildung</li> </ul>                                 | <p>Personen, die wegen drohender oder eingetretener Invalidität ihren erlernten Beruf oder die bisherige Erwerbstätigkeit nicht mehr ausüben können, haben Anspruch auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsinterne Ausbildung</li> <li>- Neue Lehre</li> <li>- Höhere Ausbildung</li> </ul> | <p>Versicherte Personen haben beispielsweise Anspruch auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mithilfe bei der Stellensuche</li> <li>- Erhalt des Arbeitsplatzes</li> <li>- Einführung am neuen Arbeitsplatz</li> <li>- Beratung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber</li> </ul> | <p>Versicherte Personen, welche die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit ins Auge fassen.</p> <p>Für selbständigerwerbende Behinderte.</p> | Keine   |
| Leistungen / Kosten | keine   | <p>CHF 5'000.-- max. CHF 20'000.-- (kein Rechtsanspruch)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung des Arbeitsplatzes</li> <li>- Ausbildungskurse</li> <li>- Arbeitsvermittlung</li> <li>- Berufsberatung</li> <li>- Sozialberufliche Rehabilitation</li> <li>- Beschäftigungsmassnahmen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allfällige Reisekosten (öffentliche Verkehrsmittel)</li> <li>- Taggeld</li> <li>- Dauer maximal 1 Jahr</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allfällige Reisekosten (öffentliche Verkehrsmittel)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur invaliditätsbedingte Mehrkosten</li> <li>- Allenfalls Lehrlingslohn in Form von Taggeldern</li> <li>- Transport- und Unterbringungskosten</li> <li>- Verlängerungskosten der Ausbildung</li> <li>- Ausbildungskosten in einer Eingliederungsstätte</li> <li>- Invaliditätsbedingte Weiterbildungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulgeld, Material</li> <li>- Auswärtige Verpflegung</li> <li>- Reisekosten</li> <li>- Taggeld</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einarbeitungszuschuss</li> <li>- Reisekosten</li> <li>- Auswärtige Verpflegung</li> <li>- Kosten für Kurse</li> <li>- Entschädigung für Beitragserhöhung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geldleistungen</li> <li>- Betriebs-einrichtungen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reisekosten von Begleitpersonen</li> <li>- Amortisationskosten</li> <li>- Reparaturkostenbeiträge</li> </ul>   |
| Beispiele           | <p>Arbeitsunfähigkeit, die mehr als 30 Tage dauert und ein Ende nicht absehbar ist (teilweise oder ganz arbeitsunfähig). Wiederholte, regelmässige, über längere Zeit dauernde Arbeitsunfähigkeiten oder gesundheitsbedingte Abwesenheiten.</p> | <p>Nach längerer Abwesenheit vom Arbeitsplatz.</p> <p>Begleitung des Neu- und Wiedereinstiegs und falls nötig Finanzierung von zweckmässigen Massnahmen, zum Beispiel einem höhenverstellbaren Pult für eine kaufmännische Angestellte mit Rückenbeschwerden.</p>  | <p>Integration von Versicherten mit Eingliederungspotenzial, welche psychisch noch nicht stabil genug sind, um den direkten Einstieg in eine Erwerbstätigkeit in der freien Wirtschaft zu bewältigen.</p>      | <p>Schüler einer Sonderschule, Maurer mit Rückenproblemen.</p>  | <p>Lehrlinge, welche aufgrund unfall- oder krankheitsbedingter Gesundheitsschädigung die begonnene Lehre nicht zu Ende machen konnten.</p>   | <p>Umschulung eines an einer Mehlstauballergie leidenden Bäckers zum kaufmännischen Angestellten.</p>  | <p>Vermittlung eines Bauhilfsarbeiters mit Rückenbeschwerden als Magaziner / Lagerist, nach Absolvierung eines benötigten Staplerkurses.</p>   | <p>Finanzierung von rückenschonenden Einrichtungen für einen Landwirt mit Rückenbeschwerden.</p>  | <p>Paraplegiker, welcher die öffentlichen Verkehrsmittel für seinen Arbeitsweg nicht benutzen kann.</p> <p>Sehbehinderter, der für die Fortbewegung die Hilfe einer Begleitperson benötigt.</p> |



Neuanfang!

